

Welche Vorteile bringt die Arbeit mit dem I-Pad gegenüber der Arbeit mit einem Windwos-Laptop?

Beitrag von „Kalle29“ vom 27. Juni 2020 09:49

Zitat von Kaliostro

Bei Laptops hast du immer eine gewisse Zeit, die das Gerät für das Hochfahren benötigt.

Da dieser "Nachteil" immer wieder genannt wird. Er existiert bei vernünftig eingerichteten Laptops einfach nicht. Im Hybrid-Standby (Auswahl von "Energie sparen" beim Herunterfahren) legt das Gerät sich nur schlafen und hält alle Infos im Arbeitsspeicher. Der Akkuverbrauch ist minimal, das Gerät ist im Regelfall schneller wieder da als du den Deckel hochgeklappt hast. Wenn man natürlich immer auf "Herunterfahren" geht, muss man sich nicht wundern. Das dauert und ist sinnlos. Ein modernes Windows muss im Normalfall einmal im Monat neu gestartet werden: Am Patchday, das ist der zweite Dienstag jeden Monats.

Zitat von Kaliostro

Dennoch bin ich persönlich der Meinung, die Präsentationen mit Keynote (die ebenfalls mit netten Übergangseffekten, etc. ausgestattet und nebenbei bemerkt völlig kostenlos sind) stehen den PPTs von Microsoft in Nichts nach

In Office 365 gibt es unzählige kostenlose Vorlagen, da im Abo auch die "Premium"-Versionen dabei sind. Aber mal ganz ehrlich: Die meisten Übergangseffekte erzeugen eher Präsentationen, die für einen Kindergeburtstag geeignet sind. Wenn ich mir die ein oder andere Schülerpräsentation angucke, dann dauern da die Übergangseffekte länger als der eigentliche Vortrag. Ich empfehle hier mal die Lektüre eines passendes Buches zur angemessenen Erstellung von Präsentationen.

Zitat von Anfaengerin

Wir nutzen Miracast in den Räumen und die Geräte (entweder die der Schüler, wenn wir sie dafür freigeben) oder das iPad, das Surface usw. des Lehrers ist auch darüber mit dem Beamer verbunden. Funktioniert klasse.

Miracast ist ziemlich gut, wenn es denn funktioniert. Ich nutze das in den Fachräumen, um schnell was vom Handy zu zeigen. Leider ist die Integration in verschiedene Handys/Tablets nicht immer gelungen. Gelegentlich gibts Kopplungsschwierigkeiten, das ein oder andere Gerät funktioniert überhaupt nicht (trotz Miracast). Das ist dann immer ein bißchen ärgerlich. Mein

aktueller Handy hat sogar einen "Präsentationsmodus" bei Miracast, welches das Bild auch bei ausgeschaltetem Display überträgt (was extrem Akku spart) und alle Benachrichtigungsanzeigen unterdrückt.

Zitat von Anfaengerin

daher bin ich sehr glücklich mit dem Surface

Nutzen bei uns viele Kollegen. Scheint für Leute mit nur einem Gerät für Schule und Zuhause optimal zu sein. Höre eigentlich nur gutes über die Geräte. Sind leider etwas bis sehr teuer. Es gibt auch sicherlich Anwendungsfälle in der Schule, wo ein Windows-Rechner notwendig ist. An BKs gibts viel Spezialsoftware. Für das, was die meisten machen, nämlich Recherche, kooperativ arbeiten, was kurzes schreiben, braucht man kein Surface, da würde es auch ein günstiger Laptop tun. Die sind aber meistens schwer und unhandlicher als ein Tablet, welches genau den gleichen Zweck erfüllt.

Als Admin kann ich übrigens stundenlang davon erzählen, was mit nicht vernünftig administrierten Windows-PCs alles angestellt werden kann. Ob ich das bei hunderten von Schülern leisten möchte, wage ich mal zu bezweifeln. Die iPads sind verrammelt und im Zweifel schnell zurück zu setzen. Das geht alles auch mit Windows (über intunes), aber grundsätzlich ist das abgeschlossene System von Apple für genau DIESEN Anwendungsfall aus meiner Sicht sehr gut geeignet. Ich selbst würde mir so ein Gerät niemals selbst kaufen.